



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
23	StD Jörg Stüdemann	11.09.2018
52	StR'in Birgit Zoerner	
65	StR Martin Lürwer	

verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Thomas Ellerkamp	22239	-
André Knoche	11529	
Reiner Limberg	22659	
Martina Raddatz-Nowack	22409	

Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Hörde	09.10.2018	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Lütgendortmund	09.10.2018	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Mengede	10.10.2018	Kenntnisnahme
Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün	30.10.2018	Kenntnisnahme
Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit	30.10.2018	Kenntnisnahme
Schulausschuss	31.10.2018	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-Nord	31.10.2018	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Huckarde	31.10.2018	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Hombruch	06.11.2018	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-Ost	06.11.2018	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Eving	07.11.2018	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-West	07.11.2018	Kenntnisnahme
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	08.11.2018	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Brackel	08.11.2018	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Scharnhorst	13.11.2018	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Aplerbeck	13.11.2018	Kenntnisnahme
Hauptausschuss und Ältestenrat	15.11.2018	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	15.11.2018	Kenntnisnahme

### **Tagesordnungspunkt**

Sachstand Sporthallenprogramm und Sanierungsfahrplan Turn-/Gymnastikhallen

### **Beschlussvorschlag**

Die Bezirksvertretungen, der Schulausschuss, der Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün, der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit, der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften und der Rat der Stadt nehmen den Sachstandsbericht zu dem Sporthallenprogramm und dem Sanierungsfahrplan Turn-/Gymnastikhallen zur Kenntnis.

### **Personelle Auswirkungen**

Keine

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die finanziellen Auswirkungen werden jeweils in den Sachstandsberichten zum Kreditprogramm „Gute Schule 2020“ und zum Kommunalinvestitionsförderungsprogramm

Kapitel 2 („KIF 2“) dargestellt. Die finanziellen Auswirkungen bezüglich des Neubaus der Sporthalle Übelgönne erfolgt in einer separaten Vorlage.

Ullrich Sierau  
Oberbürgermeister

Jörg Stüdemann  
Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Daniela Schneckenburger  
Stadträtin

Birgit Zoerner  
Stadträtin

Martin Lürwer  
Stadtrat

### **Begründung**

Der Rat der Stadt Dortmund beschloss in seinen Sitzungen am 14.06.2007 (DS-Nr. 08691-07) und am 30.08.2007 (DS-Nr. 08935-07) die Ertüchtigung von Sporthallen um bessere Bedingungen für Dortmunder Sportlerinnen und Sportler zu schaffen und die Schulsportfunktionalität dauerhaft aufrecht zu erhalten. Im Ergebnis der umfangreichen Überprüfung der Sporthallen im Stadtgebiet durch den Fachbereich Liegenschaften (FB 23), den Fachbereich Schule (FB 40), die Städtische Immobilienwirtschaft (FB 65) sowie durch die Sport- und Freizeitbetriebe (EB 52) wurde eine dreiteilige Programmliste (siehe Anlage 1) für die Durchführung der erforderlichen Baumaßnahmen erstellt. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, analog dazu auch die im Stadtgebiet vorhandenen kleinen Einfachsporthallen, die sogenannten Turn- und Gymnastikhallen, hinsichtlich ihrer sport- und schulfachlichen sowie bautechnischen Qualität zu untersuchen. Im Ergebnis wurden zunächst 23 Turn- und Gymnastikhallen an 21 Standorten identifiziert, welche sukzessive je nach Bedarf und Wirtschaftlichkeit saniert oder durch einen Neubau ersetzt werden sollen.

Darüber hinaus wird kontinuierlich an einer Verbesserung der in Rede stehenden Turn- und Gymnastikhallen im Stadtgebiet gearbeitet. Dazu werden die erforderlichen Projekte/Maßnahmen in Abstimmung mit den Nutzern identifiziert und in die Arbeits- und Kapazitätsplanung der FB'e 23 und 65 eingetaktet.

### **Aktueller Sachstand Sporthallenprogramm**

#### Teil I:

Der erste Teil des Sporthallenprogramms, die nutzungsorientierte Ertüchtigung („NOE“), zielte vorrangig auf die Erhaltung der Sport- und Schulfunktionalität der Sporthallen ab, bei denen die Maßnahmen überwiegend konsumtiver Natur waren. Eine ganzheitliche Betrachtung unter den Gesichtspunkten einer energetischen, brandschutztechnischen oder einer weitergehenden Sanierung war nicht Gegenstand dieses Programmteils. Auf diesem Wege wurden bis 2015 die nachfolgend genannten Sporthallen nutzungsorientiert ertüchtigt:

1. SPOHA I Heisenberg-GYM (Stadtbezirk Eving)
2. SPOHA GES Scharnhorst (Stadtbezirk Scharnhorst)
3. SPOHA Nord (Stadtbezirk Innenstadt-Nord)
4. SPOHA Helene-Lange-GYM (Stadtbezirk Hombruch)
5. SPOHA Heinrich-Heine-GYM (Stadtbezirk Mengede)
6. SPOHA Heinrich-Böll-GES (Stadtbezirk Lütgendortmund)

7. SPOHA II SK Schweizer Allee (Stadtbezirk Aplerbeck)
8. SPOHA Paul-Ehrlich-Berufskolleg (Stadtbezirk Hörde)

Hinsichtlich des jeweiligen Maßnahmenumfangs wird auf die entsprechenden Sachstandsberichte (DS Nr. 12364-08 und 01993-10) verwiesen. Ergänzend zu der abgeschlossenen nutzungsorientierten Ertüchtigung der SPOHA I am Heisenberg-Gymnasium erfolgt im Rahmen des „KIF 2“-Förderprogramms eine Brandschutz- und Sanitäransanierung. Darüber hinaus werden aktuell in der SPOHA II am Schulkomplex Schweizer Allee die Decke und der Hallenboden modernisiert.

#### Teil II:

Da die Anforderungen aus technischer, ökonomischer und soziokultureller Sicht an die dauerhafte und nachhaltige Nutzung von Sporthallen in der Zwischenzeit stiegen, wurde der zweite Teil des Programms, die „Revitalisierung der Dortmunder Sporthallen“, aufgelegt. Dieses sieht entweder die ganzheitliche Sanierung oder den Neubau (Ersatz- oder Erweiterungsneubau) der folgenden Sporthallen vor:

1. SPOHA Bert-Brecht-GYM (Stadtbezirk Huckarde),
2. SPOHA Immanuel-Kant-GYM (Stadtbezirk Brackel),
3. Doppel-SPOHA Beruf-SK Brüggmannblock (Stadtbezirk Innenstadt-West),
4. SPOHA Gustav-Heinemann-GES (Stadtbezirk Huckarde),
5. SPOHA Anne-Frank-GES (Stadtbezirk Innenstadt-Nord),
6. SPOHA Johann-Gutenberg-RS (Stadtbezirk Hörde),
7. SPOHA I Schweizer-Allee (Stadtbezirk Aplerbeck),
8. SPOHA I Geschwister-Scholl-GES (Stadtbezirk Brackel),
9. SPOHA II Geschwister-Scholl-GES (Stadtbezirk Brackel),
10. SPOHA Wilhelm-Röntgen-RS (Stadtbezirk Innenstadt-West),
11. SPOHA Leibnitz-GYM (Stadtbezirk Innenstadt-West),
12. SPOHA SK Hörde (Stadtbezirk Hörde),
13. SPOHA II Heisenberg-GYM (Stadtbezirk Eving),
14. Einfachsporthalle Lessing-GS (Stadtbezirk Innenstadt-Nord).

Die wesentlichen Ziele dieses Programmteils sind wie folgt definiert:

- Verringerung laufender und Folgekosten,
- Flächenoptimierung,
- Barrierefreiheit,
- dauerhafte Flächennutzung,
- Bewahrung der Objektsicherheit und
- funktionale Werterhaltung oder Wertsteigerung mit hoher Flächenqualität.

Die Ersatzneubauten der Sporthallen am Bert-Brecht-GYM und Immanuel-Kant-GYM wurden über einen Systemanbieter realisiert und bereits 2016 fertiggestellt. Die vorgesehenen Baumaßnahmen an den verbleibenden Sporthallen befinden sich derzeit zum Teil in Planung, zum Teil bereits in Ausführung und sollen bis 2021 abgeschlossen sein. Welche Maßnahmen an den jeweiligen Standorten vorgesehen sind, können der Anlage 1 entnommen werden.

#### Teil III:

Der dritte Teil des Programms umfasst die übrigen im Stadtgebiet vorhandenen Sporthallen. Dazu gehören im Einzelnen:

1. SPOHA Goethe Gymnasium (Stadtbezirk Hörde)
2. Phoenix Sporthalle (Stadtbezirk Hörde)
3. SPOHA GES Gartenstadt (Stadtbezirk Innenstadt-Ost)
4. SPOHA Käthe-Kollwitz-GYM (Stadtbezirk Innenstadt-West)
5. SPOHA Martin-Luther-King-GES (Stadtbezirk Innenstadt-West)
6. SPOHA Reinoldus-Schiller-GYM (Stadtbezirk Innenstadt-West)

Diese Sporthallen befinden sich aktuell und absehbar in einem guten bis sehr guten baulichen Zustand. Die Aufrechterhaltung der Nutzung und Funktionalität ist weiterhin gewährleistet.

### **Aktueller Sachstand Neubau Sporthalle Übelgönne**

Neben dem Gelände des Robert-Bosch-Berufskollegs soll eine neue Vierfachsporthalle errichtet werden, in welcher zukünftig über den Schulsport hinaus auch größere Sportveranstaltungen stattfinden sollen.

Von den beiden für den Bau erforderlichen Grundstücken hat der FB 23 bereits das größere erworben. Die Beurkundung für das zweite Grundstück steht kurz bevor. In der Zwischenzeit wurden Altlasten- und Baugrunduntersuchungen vorgenommen. Aktuell bereitet der FB 23 die Vergabe der Machbarkeitsstudie an einen externen Dienstleister vor. Die Leistungsbeschreibung hierzu befindet sich zurzeit in der Vorbereitung. Im vierten Quartal 2018 soll die Projektentwicklung seitens des FB 23 abgeschlossen werden.

### **Aktueller Sachstand Sanierungsfahrplan Turn-/Gymnastikhallen**

Der Sanierungsfahrplan umfasst derzeit folgende Standorte (die Aufzählung stellt keine Priorisierung dar):

1. Aplerbecker-Mark-GS (Stadtbezirk Aplerbeck)
2. FÖS, Schule an der Froschlake (Stadtbezirk Lütgendortmund)
3. Reichshof-GS (Stadtbezirk Brackel)
4. Brukterer-GS (TH 1 und TH 2, Stadtbezirk Scharnhorst)
5. Eintracht-GS (Stadtbezirk Hörde)
6. SK Dörwerstraße 34-44 (Albert-Schweitzer-RS, Stadtbezirk Mengede)
7. SK Evinger Parkweg (HS Am Externberg, Stadtbezirk Eving)
8. Stift-GS (Stadtbezirk Hörde)
9. Gerhart-Hauptmann-GS (Stadtbezirk Aplerbeck)
10. Schule am Hafen (Stadtbezirk Innenstadt-Nord)
11. Comenius-GS (Stadtbezirk Brackel)
12. Beruf-SK Brüggmannblock (Stadtbezirk Innenstadt-West)
13. Nordmarkt-GS (Stadtbezirk Innenstadt-Nord)
14. Minister-Stein-FS (Stadtbezirk Eving)
15. Marie-Reinders-RS (Stadtbezirk Hörde)
16. SK Husener Eichwaldstr. 270 (Roncalli-GS, Stadtbezirk Scharnhorst)
17. Brechtener-GS (Stadtbezirk Eving)
18. Höchstener-GS (Stadtbezirk Höchsten)
19. Kielhorn-FÖS (Stadtbezirk Innenstadt-Nord)
20. Emschertal-GS (TH1 und TH2, Stadtbezirk Aplerbeck)
21. SZ Am Hombruchsfeld (Schubert-GS, Stadtbezirk Hombruch)

Zwei externe Architekturbüros wurden mit der Durchführung von Machbarkeitsstudien für die einzelnen Standorte beauftragt. Neben der Einschätzung von Schadstoffbelastungen, der separaten Ermittlung von Abbruch- und Entsorgungskosten sowie der Erstellung eines Rahmenterminplans war dabei die Aufstellung eines Kostenrahmens zum Sanierungsumfang unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV) sowie der EnEV-30% wesentlicher Auftragsinhalt. Im Rahmen der weiteren Projektentwicklung wurden in Kooperation mit den Fachbereichen 40 und 65 sowie dem Eigenbetrieb 52 Nutzerbedarfsprogramme aufgestellt sowie Baugrund- und Schadstoffuntersuchungen durchgeführt.

Für eine übersichtliche Darstellung des aktuellen Sachstands wird auf die beiliegende Prioritätenliste (Anlage 2) verwiesen.

Der Sanierungsfahrplan ist nicht abschließend sondern unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung und Fortschreibung für die Jahre 2020 ff.

### **Beauftragung des FB 65 mit der Planung/Umsetzung der ersten sieben Maßnahmen**

In einem ersten Maßnahmenpaket werden bis 2020/2021 an den nachfolgend genannten Standorten neue Turnhallen gebaut:

1. Aplerbecker-Mark-GS – Abbruch/Neubau an gleicher Stelle (Stadtbezirk Aplerbeck)
2. FÖS, Schule an der Froschlake – Neubau an anderer Stelle (Stadtbezirk Lütgendortmund)
3. Reichshof-GS – Neubau an anderer Stelle (Stadtbezirk Brackel)
4. Brukterer-GS (TH 1 und TH 2) – Neubau an anderer Stelle (Stadtbezirk Scharnhorst)
7. SK Evinger Parkweg (HS Am Externberg) – Neubau an gleicher Stelle (Stadtbezirk Eving)

Im gleichen Zeitraum erfolgt die Sanierung der Turnhallen an folgenden Standorten:

5. Eintracht-GS (Stadtbezirk Hörde)
6. SK Dörwerstraße 34-44 (Albert-Schweitzer-RS) (Stadtbezirk Mengede)

An den Standorten, bei denen die Neubauten an anderer Stelle auf den Schulgrundstücken errichtet werden, gibt es keine Beeinträchtigung des Schul- und Vereinssports. Wo dies aus planungsrechtlichen, erschließungstechnischen Gründen oder Platzgründen nicht möglich ist, werden gemeinsam von den beteiligten Fachbereichen/Nutzern Konzepte zur interimswweisen Verlagerung des Schul- und Vereinssports in nahegelegene Sportstätten entwickelt. Dies trifft auch auf die Sanierung zu, wobei sich hier die Ausfallzeiten gegenüber den Neubauten deutlich reduzieren. Angestrebt wird dabei stets die geringstmögliche Beeinträchtigung der Sportaktivitäten.

Der FB 65 wird in Kürze mit der Planung (Leistungsphase 1 und 2 nach HOAI) der baulichen Maßnahmen an den genannten sieben Standorten beauftragt.

---

Bei den übrigen Standorten wird die Projektentwicklung voraussichtlich bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Diese Projekte werden dann sukzessive in die Planung/Umsetzung gehen.

### Sonderfälle

Die Turnhalle der Nordmarkt-GS wird als Bestandteil der Gesamtstandortentwicklung im Rahmen des Projektes „Nordstadt-Schulen“ betrachtet. Erste Ergebnisse hierzu werden im Herbst 2018 erwartet. Des Weiteren wird der ursprünglich vorgesehene 1:1-Ersatzneubau der Turnhalle an der Schubert-GS aufgrund der aktuell von den umliegenden Schulen gemeldeten veränderten Bedarfslage überarbeitet.

Die politischen Gremien werden jeweils in einer separaten Vorlage über den weiteren Verlauf informiert bzw. werden ihnen Empfehlungen der Verwaltung zur Beschlussfassung vorgelegt.

### **Übertragung von Maßnahmen aus „KIF 2“ zu „Gute Schule 2020“**

Der Rat der Stadt beschloss in seiner Sitzung am 14.12.2017 umfassende Maßnahmenpakete sowohl für das Förderprogramm „KIF 2“ als auch für das Kreditprogramm „Gute Schule 2020“ (DS-Nr. 09128-17 und DS-Nr. 09188-17). In diesen Paketen war der überwiegende Teil des Sanierungsfahrplans für Turn- und Gymnastikhallen enthalten.

Da der Neubau von Turnhallen nicht die Fördervoraussetzungen von „KIF 2“ erfüllt, der städtische Haushalt hierdurch jedoch nicht belastet werden soll, beschloss der Rat der Stadt am 27.06.2018 unter anderem die Überleitung der drei nachfolgend genannten Maßnahmen in das Kreditprogramm „Gute Schule 2020“ (DS-Nr. 10828-18):

2. Turnhalle FÖS, Schule an der Froschlake (Stadtbezirk Lütgendortmund)
3. Turnhalle Reichshof-GS (Stadtbezirk Brackel)
4. Turnhallen Brukterer-GS (Stadtbezirk Scharnhorst)

### **Umsetzung der Neubauten als Niedrigstenergiegebäude**

Da ab dem 01.01.2019 eine gesetzliche Umsetzungspflicht dahingehend besteht, dass alle Neubauten als Niedrigstenergiegebäude zu errichten sind, werden die neuzubauenden Turnhallen mit mindestens diesem Standard realisiert. Darüber hinaus sollen die Turnhallendächer mit einer (mindestens extensiven) Dachbegrünung ausgeführt werden. Hierzu wird auf den Ratsbeschluss vom 16.11.2017 (DS-Nr. 07950-17) verwiesen.

### **Sanierung Deckenkonstruktionen an Turnhallen (1. Maßnahmenpaket)**

Zum Sanierungssachstand der Deckenkonstruktionen an Turnhallen wird gesondert im KIF 2 Sachstandsbericht November 2018 berichtet.